

Leonhard Zubler (1563 - 1609) Goldschmied, Feinmechaniker,
Mathematiker und Instrumentenbauer

Der Dargestellte:

- 1563 wird Leonhard Zubler, über dessen Leben recht wenig bekannt ist, in Zürich geboren.
1581 lernt er bei Beat Wilhelm Ambühl das Goldschmiedehandwerk und wird
1592 Meister und Zwölfer zur Meisenzunft.
1602 gibt Zubler, zusammen mit Philipp Eberhard (1563-1627) einen ersten kurzen Bericht über ein neues geometrisches Instrument heraus ("Kurtzer vnd grundtlicher Bericht von dem Neuen Geometrischen Instrument oder Triangel ..."); dem eine ganze Reihe von weiteren Schriften zum selben Thema folgen.
1607 veröffentlicht er "Fabrica et usus Instrumenti chorographici ..." in welchem Zubler erstmals eine Beschreibung und Abbildungen seines Messtisches gibt, den er unabhängig von Praetorius und vermutlich sogar vor demselben erfunden hat.
1608 wird in Frankfurt A/Main eine Verkaufsstelle für die Zublerschen Instrumente errichtet.
1609 am 26. August stirbt Leonhard Zubler in Zürich.

Der Stich:

Das sehr seltene Bildnis Zublers datiert aus dem Jahre 1608. Das Porträt stammt von Theodor Meyer, die Einfassung dazu besorgte Dietrich Meyer, ein enger Freund Zublers. Darauf sind zu erkennen: Das Zublersche Instrument vom Jahre 1607 (oben rechts), das Zublersche "Universalinstrument" von 1608 (oben links), Zublers "Equinoctial-Instrument" von 1609 (unten links) und Zublers "Novum instrumentum sciotericum", ein Gerät zum Entwurf von Sonnenuhren, von 1609 (unten rechts). Unsere Reproduktion wurde nach einem Kupfer-Abdruck der Graphischen Sammlung der Zentralbibliothek Zürich im Offsetverfahren gedruckt und ist ca. 1,7 mal linear vergrössert.

Quellen:

- Weisz, Leo : Die Schweiz auf alten Karten. 1945, Zürich.
Walter, Emil J.: Die Pflege der exakten Wissenschaften (Astronomie, Mathematik, Kartenkunde, Physik und Chemie) im alten Zürich. Vierteljahresschrift der Natf. Ges. Zürich; Beiheft Nr.2, 1951, Zürich.